

Ein neues Buch des berühmten spanischen Philosophen

Demnächst erscheint

José Ortega y Gasset

Stern und Unstern

Gedanken über Spaniens Landschaft und Geschichte

Inhalt: Von Madrid nach Asturien oder zwei Landschaften / Theorie Andalusiens / Aufbau und Zerfall einer Nation / Meditation im Eskorial / Tagebuch einer Sommerfahrt

248 Seiten. In Leinen M 5.25

Unter dem politischen Druck und der Verfolgung durch die Kommunisten hat Ortega die Bühne seines Madrider Wirkens verlassen müssen. Zu eindeutig war er in der ganzen Welt gleichsam als die verkörperte Wiedergeburt der besten altspanischen Tugenden gestempelt. Spanischer Stolz und spanische Ritterlichkeit, gepaart mit vollendeter Grazie und südlichem Charme, unterströmt von germanischgotischen Tiefen hatten in ihm zu unverkennbar den Weg in eine der glänzendsten und wirkungsreichsten Federn genommen, über welche die zeitgenössische europäische Literatur auf soziologisch-philosophischem Feld verfügt. In den hier übersetzten fünf Studien aus dem Zeitraume von 1915 bis 1932 wird uns an Grundfragen der Soziologie und Weltpolitik ebenso wie am Geist und der Sinnlichkeit einzelner spanischer Landschaften und Stämme noch einmal der ganze weite Horizont Ortegascen Denkens umzirkelt. Historische Betrachtungen über die Ursachen des Verfalls der spanischen Weltmacht, die zugleich geschichteschaffend sind, stehen neben Landschaftsschilderungen, deren Poesie und Ethos, bereichert durch Schritt für Schritt in feiner Weise überraschende kulturgeschichtliche Tiefenperspektiven, sie über alles örtliche Interesse in die Sphäre der großen Kulturmorphologien rücken.

Diese 5 Aufsätze beleuchten und erhellen das spanische Problem in welt-politischer Betrachtung besser, als alle nur aktuellen Bücher es vermögen.

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART